

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte. Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdner Anzeiger“ M. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Anzeiger 60 Pf.

Strümpfe und Socken in den besten Qualitäten erhält man stets zu Dutzend-Preisen in der Strumpf-Fabrik von Grünwald & Kozminski, Dresden, Marienstraße 5.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Philipp VIII. von Frankreich.

Im französischen Monarchistenlager macht sich wieder einmal die Gährung bemerkbar. Man nimmt eine Aene an, als hätte man am Vorabend großer Ereignisse, ohne daß Jemand zu sagen vermag, was denn eigentlich die Prätexten-Aktionen gescheitert gemacht haben soll, als sie bisher waren.

Der bayerische Particularismus.

Über dessen neueste Leistung bei der Feier des Frankfurter Friedens haben wir bereits berichtet. Nunmehr lenkt derselbe schon die Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich. Der „Figaro“ verweist schon jetzt auf die feierliche Begrüßung, die deutsche Gebante haben im Bayern noch keine Eroberungen gemacht.

diesem Sonderbestrebungen eine immer mehr in den Vordergrund tretende Protection ultramontaner und hierischer Strömungen herläuft und daß „man“ auch hier von der Zukunft noch mehr erwartet. So weit es sich thun läßt, ohne zu unheilbaren Weiterungen Veranlassung zu geben, wird der so dringend notwendige innige Contact zwischen der bayerischen und der preussischen Armee auf jede Weise unterbunden.

Ein Blick hinter die Coulissen der Berliner Gewerbeausstellung.

(Von einem gelegentlichen Berichterstatter.)

Im Arbeitsauschuss der Berliner Gewerbeausstellung hat es einen mächtigen „Knack“ gegeben. Den Eingeweihten hat das nicht Wunder genommen, denn das Gewitter lag schon lange in der Luft und mußte sich früher oder später entladen.

Der Rühemann verließ im Arbeitsauschuss, obgleich er sich sagen mußte, daß das Blatt mit Material gegen ihn verfort worden sein mußte von Leuten, die ganz genau Bescheid wußten.

Jetzt läßt sich nichts mehr todtschweigen, im Gegenteil, die Späßen auf dem Dach des Hauptausstellungsgebäudes erzählen sich noch diese curiose Dinge. So hat Herr Rühemann junior, der Sohn des jetzt „erkrankten“ Ausstellungsliters, das Bescheid gegeben, daß er von seinem Posten entfernt wurde.

In der Ausstellung selbst aber herrscht Jammer und Wehklagen und man kann mit Recht behaupten, daß die Herren Aussteller und sonstigen Unternehmer buchstäblich an den „Wässern“ sehen und weinten.

Wenn Gott Blubius nicht bald ein Einsehen hat, so dürfte der große allgemeine Knack, welchen die Bestimmten schon lange angefangen haben, in der That nicht mehr lange auf sich warten lassen. Schon schwört der Weitzgeier mit drohend ausgestreckten Fingern über dem heiligen Gesäße Treptoms und wehe, wenn er sich erst herabgelassen! Öffentlich heißt Weitzer Holz, der bekanntlich eine „große Gießkanne“ für die Hauptausstellungs-Monate Juni, Juli, August und September angelegt hat, nicht recht und der Juni macht wieder gut, was der Mai verbrochen hat!

Ausstellung: „Der Anfang war sehr hübsch, hoffentlich ist das Ende ebenso!“ Diese kaiserlichen Worte gewinnen prophetische Bedeutung.

Deutschland.

„Kaiser Wilhelm I., Mitarbeiter der „Kreuzzeitung“. Aus der Verteidigung der „Kreuzzeitung“ wider den gegen sie erhobenen Vorwurf, daß sie für Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit Stimmung zu machen suche, haben wir nur den nachfolgenden Satz des besonderen Interesses wegen heraus:

„Zweijährige Dienstzeit und Militärstrafprozess-Reform. Die „Freie P.“ schreibt: „Gegenüber der Militärvorlage ist es dem Centrum nicht recht geblieben hinsichtlich der zweijährigen Dienstzeit.“

„Die zweite Lesung des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Commission soll möglichst beschleunigt werden. Nach Beendigung der ersten Lesung beauftragte gestern Abg. Viehbach, die zweite Lesung bis zum Herbst zu verschieben.“

„Reichsverwaltung der Colonialgebiete. Mit der Uebernahme des Schutzgebietes der Neu-Guinea-Compagnie in die Reichsverwaltung würde die erste Periode unserer colonialen Verwaltungspolitik abschließen.“

„Hat Verleppsch gestiftet? Die „Kön. Volksztg.“ meldet, daß die Juräknahme der Verordnung über die Marktmarktarbeit in Baderiegewerbe in unterrichteten Kreisen für ausgeschlossen gilt.“

„Italien. In Sardinien und Sicilien herrscht große Hungersnoth. In Folge deren viele Hunderte dem Hungertode erliegen.“

„Der abessinische Krieg bezeichnet der englische Oberst Stabe, der den letzten Truppenbewegungen in Afrika beigewohnt hat, als „Krieg der Unwegsamkeit Abessiniens, der schwierigen Verpflegung und des Mangels an Lasttieren als erfolglos.“

Ausland.

„Die Befragenen in Transvaal. Der Vollausschuss der Transvaalregierung beschloß am Montag, die der „Times“ aus Pretoria gemeldet wird, die über Oberst Rhodes, Phillips, Harms und Hammond gefällten Todesurtheile in 15 jährige Gefängnisstrafe umzuwandeln.“